



VEREINIGUNG DER
AUF SICHTSRÄTE IN DEUTSCHLAND e.V.

Pressemitteilung

5 Jahre VARD: Die starke Stimme der Aufsichtsräte in Deutschland

Der führende deutsche Berufsverband gestaltet die Aufsichtsratsarbeit der Zukunft

Düsseldorf, den 29. März 2017. Die Vereinigung der Aufsichtsräte in Deutschland e.V. (VARD) feiert 5-jähriges Jubiläum als der unabhängige Berufsverband für alle deutschen Aufsichtsräte. Die starke Stimme des Berufsstandes setzt sich für Transparenz, Kompetenz und Professionalität in der deutschen Corporate-Governance-Landschaft ein. Mit Wirkung: Als einziges deutsches Mitglied des Dachverbandes der „European Confederation of Directors Associations“ (ecoDa) und des „Global Network of Director Institutes“ (GNDI), ist VARD Impulsgeber für Aufsichtsrat-Themen in Deutschland: Die Entwicklung von transparenten Berufsgrundsätzen, regelmäßige Dialogrunden mit Meinungsführern und die Gründung des deutschen Corporate Governance Instituts (dcgi). Dabei steht VARD im ständigen Dialog mit Medien, Regierungskommission und Bundesjustizminister.

VARD – Für Transparenz und Qualität deutscher Aufsichtsräte

Ob bei aktuellen Anlässen wie den Problemen am Berliner Flughafen, beim Kodex-Diskurs mit Regierungskommission und Bundesjustizministerium oder bei öffentlichen Debatten über einzelne prominente Aufsichtsräte und ihre Aufgaben – VARD ist proaktiver Treiber der Diskussion über die Aufsichtsratsarbeit der Zukunft.

Seit fünf Jahren setzt der führende deutsche Berufsverband dabei auf transparente Berufsgrundsätze und solides BWL-Basiswissen. In Dialogrunden mit Meinungsführern zu aktuellen und auch unbequemen Corporate-Governance-Themen analysieren die Mitglieder von VARD aktuelle Entwicklungen.

VARD ist keine politische Initiative, keine Arbeitsgemeinschaft und nicht allein auf den Mittelstand oder auf Financial Experts ausgerichtet – VARD ist der Berufsverband für alle Aufsichtsräte: "Wo Aufsichtsrat draufsteht, muss Aufsichtsrat drin sein", sagt VARD-Vorstandsvorsitzender Peter H. Dehnen. „Alles andere ist eine Mogelpackung.“

VARD-Grundsätze

Den Mitgliedern von VARD – das sind derzeit 130 Aufsichtsräte und kontrollierende Beiräte - geht es um die Entwicklung des gesamten Berufsstandes. „Gremien, die nicht mit Kompetenzträgern besetzt sind, wie aktuell am Berliner Flughafen, schaden dem Ansehen von allen Aufsichtsräten“, so Dehnen.

VARD sieht den „Aufsichtsrat“ als einen Beruf, der wie jeder andere Skills voraussetzt, die erlernt werden können. Dafür braucht es eine unabhängige Organisation – eine starke Stimme – die sich um die Berufsgrundsätze und die Entwicklung des Berufes kümmert. Fundamentale Fragen müssen auf Expertenebene diskutiert und konkret in die Praxis umgesetzt werden.



VEREINIGUNG DER
AUF SICHTSRÄTE IN DEUTSCHLAND e.V.

„Der Aufsichtsrat als Gestalter der Unternehmenskultur.“

Eine wichtige Plattform dafür, ist der von VARD ins Leben gerufene, „Deutsche Aufsichtsratstag“ (DART) mit Top-Experten, Aufsichtsräten, Vorständen und Non-Executive Directors aus Deutschland und Europa. Der 11. DART im Juni steht unter dem Motto „Der Aufsichtsrat als Gestalter der Unternehmenskultur“ und findet im Industrie-Club Düsseldorf statt. Zum Auftakt wird Ulrich Lehner, Aufsichtsrat von Unternehmen wie der Deutschen Telekom, Thyssen Krupp oder Porsche SE, bei einem Gala-Dinner über „Einsichten und Erfahrungen eines Profi-Aufsichtsrats“ sprechen. Weitere Themen sind die Unternehmensethik, die Digitalisierung und die Vorstandsvergütung.

Anmeldungen zum 11. Deutschen Aufsichtsratstag:

29. und 30. Juni 2017

Industrieclub Düsseldorf

Elberfelder Straße 6

40213 Düsseldorf

Melden Sie sich gerne als Aufsichtsrat, Beirat oder Vorstand persönlich an unter:

<https://dcgi.org/produkt/deutscher-aufsichtsratstag/>

Mehr über die Vereinigung der Aufsichtsräte in Deutschland e.V. (VARD) erfahren Sie hier:

www.vard.de

Pressekontakt

Katrin Danielzik

Prinz-Georg-Straße 91

40479 Düsseldorf

Tel: 0211. 449701

E-Mail: presse@vard.de

Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten.